



Analyse Auftaktworkshop Taskforce Finanzierung SI

Pablo Hoffmann & Rafael Heim

29/09/2023



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Plattform für
Soziale Innovationen



SE
ND



Vorgehen Analyse Auftaktworkshop

Folgende drei Übungen waren Schwerpunkt der Analyse:

1. Erste Reaktionen zum Whitepaper

Ziel: Erkenntnisse aus dem Whitepaper zu spiegeln

Leitfrage: Gibt es wichtige Bereich oder Themen, die noch nicht angesprochen wurden? *(bezüglich der Präsentation der Handlungsfelder)*

2. Qualitäten und Interventionen der Handlungsfelder

Ziel: Vordefinierte Handlungsfelder zu validieren/ergänzen

Leitfrage A: Worauf wir in den nächsten Jahren hinarbeiten sollten, ist ein Finanzierungs-Ökosystem indem ... gegeben ist. *(ergänze den Satz)*

Leitfrage B: Welche Interventionen erscheinen als prioritär, um die gesammelten Qualitäten zu verwirklichen?

3. Weiteres Engagement im Taskforce-Prozess

Ziel: Zukünftige Engagement der Teilnehmenden abzuschätzen

Leitfrage A: Wie muss der Taskforce Prozess organisiert sein, damit ich mir gar nicht engagiere?

Leitfrage B: Wie sehr werde ich mich / wird sich meine Organisation aller Voraussicht nach einbringen?

Bei den ersten zwei Übungen sowie beim ersten Teil der dritten Übung wurden in den Inputs der Teilnehmenden wiederkehrende Ideen identifiziert, diese nach Themenbereichen segmentiert und anschließend Schlüsselinterpretationen gezogen und mit Beispiel-Zitaten hinterlegt.

Beim zweiten Teil der dritten Übung wurde die Verteilung der Antworten segmentiert und berechnet.



Übung 1: Erste Reaktionen zum Whitepaper



1. Segmentierung der Antworten

Diese Übung diente als Format, um die Reaktionen und Anmerkungen der Teilnehmenden auf die Präsentation der Erkenntnisse aus dem Whitepaper und daraus abgeleiteten Handlungsfelder für die Taskforce FSI zu erfassen. Grundsätzlich ließen sich die Antworten (total: 37) in vier verschiedene Themenbereiche segmentieren:

- 1. Grundsatz / Definitionen** (15 Antworten | ~38%)
Grundsatzfragen oder Kommentare zu den Definitionsansätzen in der Präsentation
- 2. Konkrete Vorschläge** (13 Antworten | ~32%)
Vorschläge zur Verbesserung des Status Quo des Finanzierungökosystems in Deutschland
- 3. Wirkungsmessung** (4 Antworten | ~11%)
Kommentar betreffend Wirkung und Wirkungsmessung im Kontext Finanzierung und Förderung
- 4. Sonstige Impulse** (5 Antworten | ~19%)
Sonstige Anregungen zur Präsentation





1. Interpretation und Beispiel-Zitate (1/2)

Das Ökosystem wünscht sich:

1. mehr Klarheit bei bestimmten **Definitionen** im SI-Kontext (wie bspw. Innovationsbegriff, Phasen, Marktorientierung etc.) und die **Erarbeitung von gemeinsamen, grundsätzlichen Werten**.

Beispiel-Zitate:

„SI-Definition: Neben Praktiken und Organisationsmodellen auch noch Werte“

„Trennung systemische SI und Social Business“

2. das Füllen von Finanzierungslücken durch die **Weiterentwicklung von öffentlichen Fördermitteln** und einer verstärkten **Förderung von Kollaborationen** von Akteursgruppen.

Beispiel-Zitate:

„Öffentliche Hand fördert Ziele, nicht Akteure - public funding Logik“

„Good Practice der Zusammenarbeit zwischen Wohlfahrt/ Business Angels/ SE/... sichtbar machen“



1. Interpretation und Beispiel-Zitate (2/2)

Das Ökosystem wünscht sich:

3. **wirkungsorientierte Förder- und Finanzmittel.** Als Gelingensbedingung dafür sind **einheitliche Messkriterien**, bspw. um Wirkung in monetären Wert zu setzen.

Beispiel-Zitate:

„Separate Impact-Messung oder Integration Buchhaltung (Impact Weighted Accounts?)“
„Indikatoren für Wirkungsmessung über verschiedene Institutionen etablieren“
„Möglichkeiten der direkten Monetarisierung von Impact-Outcomes als zusätzliche Einnahmequelle für SI-Unternehmungen“

4. die Berücksichtigung von diversen **sonstigen** Fragestellungen im weiteren Prozess.

Beispiel-Zitate:

„Wie kann man den ländlichen Raum besser integrieren?“
„Was tun wir, um die Potenziale in Execution zu bringen“
„Wie setzen wir rechtlich um was wir inhaltlich erarbeiten - keine Einzelfalllösungen“



Übung 2: Qualitäten und Interventionen der Handlungsfelder



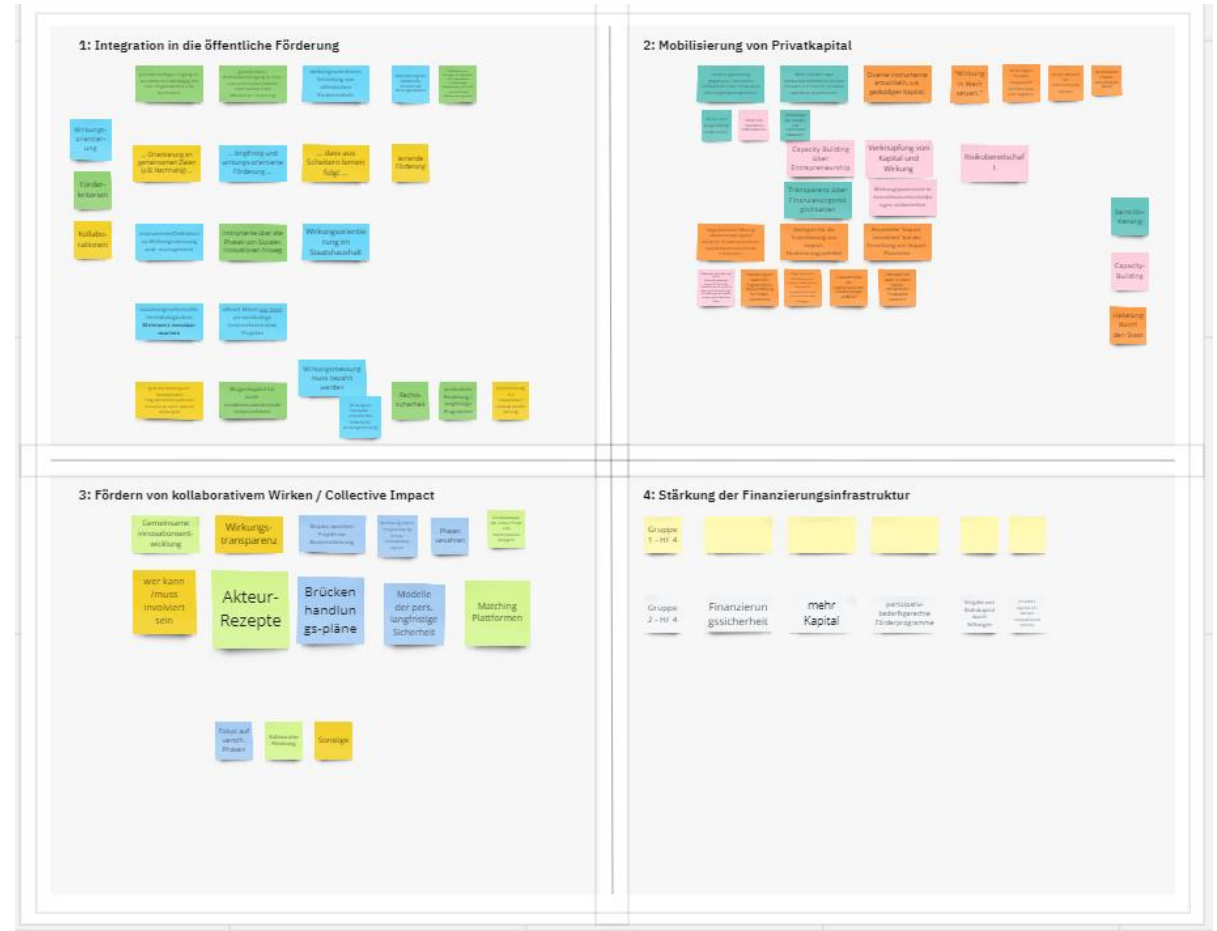
2. Aufteilung der Gruppen

Diese Übung war aufgeteilt in zwei Schritte und zielte darauf ab, die qualitativen Rahmenbedingungen der jeweiligen Handlungsfelder zu definieren und im Anschluss Interventionen pro Handlungsfeld zu priorisieren.

Dafür wurden die Teilnehmenden in vier Gruppen je nach Zugehörigkeitsgefühl zu den vier Handlungsfeldern aufgeteilt:

- 2.1. Integration in die öffentliche Förderung**
- 2.2. Mobilisierung von Privatkapital**
- 2.3. Fördern von Kollaborativem Wirken**
- 2.4. Stärkung der Finanzierungsinfrastruktur**

Die Analyse des Handlungsfelds 2.4 wurde aufgrund geringer Anzahl Teilnehmenden/ Antworten weggelassen.





2.1. Segmentierung der Antworten

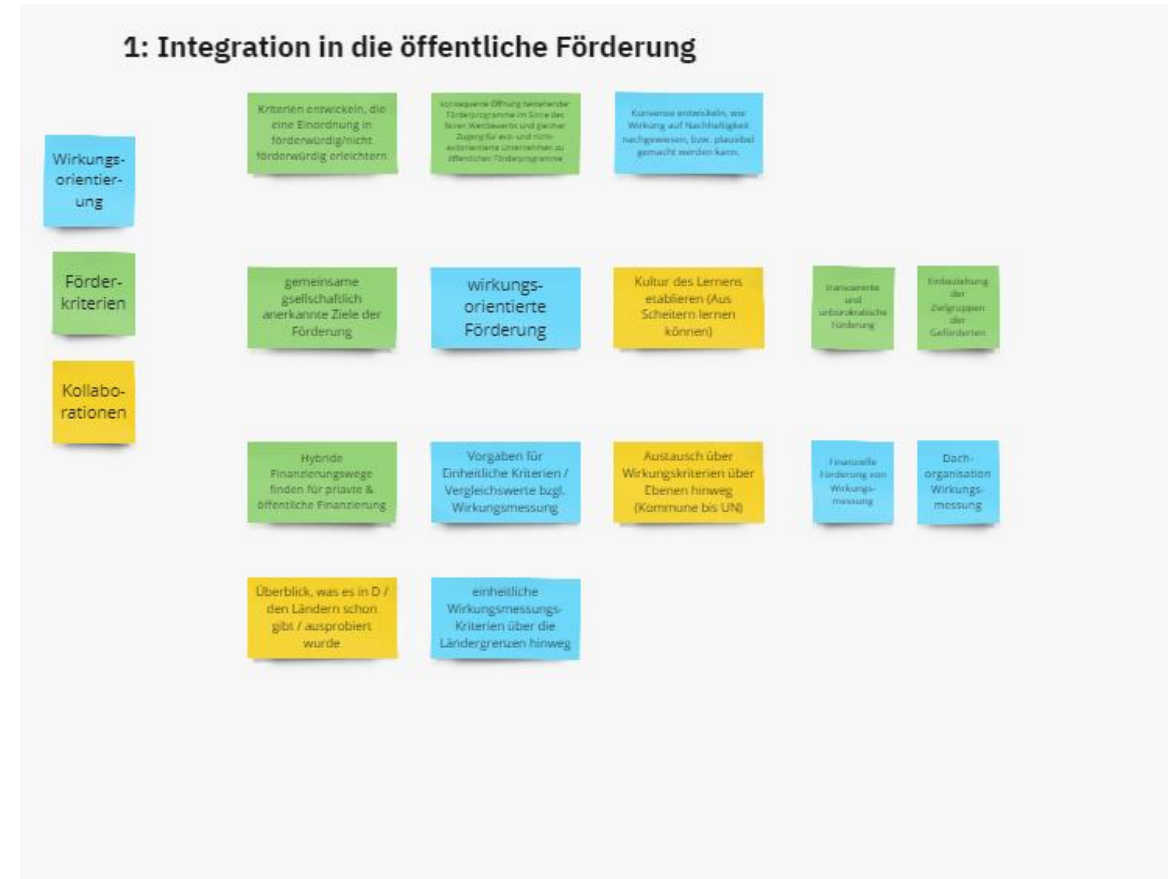
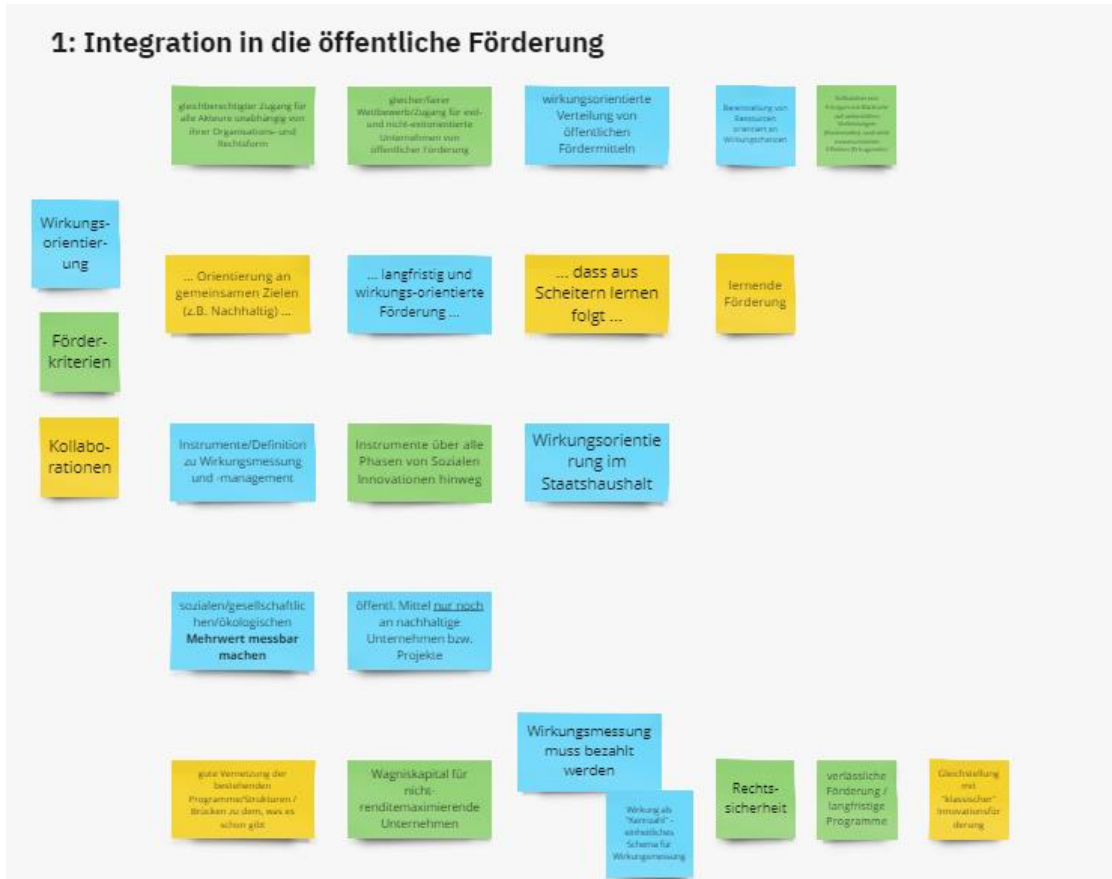
In dieser Gruppe fanden sich die meisten Teilnehmenden wieder. Die Teilnehmenden brainstormten, wie die Rahmenbedingungen und Qualitäten für ein Handlungsfeld für eine integrative öffentliche Förderung für SI gestaltet sein sollten.

Grundsätzlich ließen sich die Ideen der Teilnehmenden in drei verschiedene Themenbereiche segmentieren:

- 1. Wirkungsorientierung** (15 Antworten | ~42%)
Öffentliche Förderungen für SI sollen wirkungsorientiert vergeben werden.
- 2. Förderkriterien** (13 Antworten | ~36%)
Öffentliche Förderungen sollen ihre Förderkriterien auf SI anpassen.
- 3. Kollaborationen** (8 Antworten | ~22%)
Öffentliche Förderungen sollen durch sektorübergreifenden Austausch gestaltet werden.



2.1. Integration in die öffentliche Förderung



Leitfrage A: Worauf wir in den nächsten Jahren hinarbeiten sollten, ist ein Finanzierungs-Ökosystem indem ... gegeben ist. (ergänze den Satz)

Leitfrage B: Welche Interventionen erscheinen als prioritär, um die gesammelten Qualitäten zu verwirklichen?



2.1. Interpretation und Beispiel-Zitate

Folgende Forderungen/Wünsche/Interventionen wurden im ersten Handlungsfeld genannt:

1. Eine effektive Förderung von SI erfüllt folgende Kriterien: **akteursoffen, wirkungsorientiert, ergebnisoffen, unbürokratisch**, und bindet die Zielgruppe mit ein.

Beispiel-Zitate:

„transparente und unbürokratische Förderung“

2. Es braucht **einheitliche Kriterien** / Vergleichswerte bzgl. **Wirkungsmessung**.

Beispiel-Zitate:

„einheitliche Wirkungsmessungs-Kriterien über die Ländergrenzen hinweg“

3. Es braucht Instrumente über **alle Phasen von Sozialen Innovationen** hinweg. Förderung sollte dabei die prognostizierte Wirkung einbeziehen.

Beispiel-Zitate:

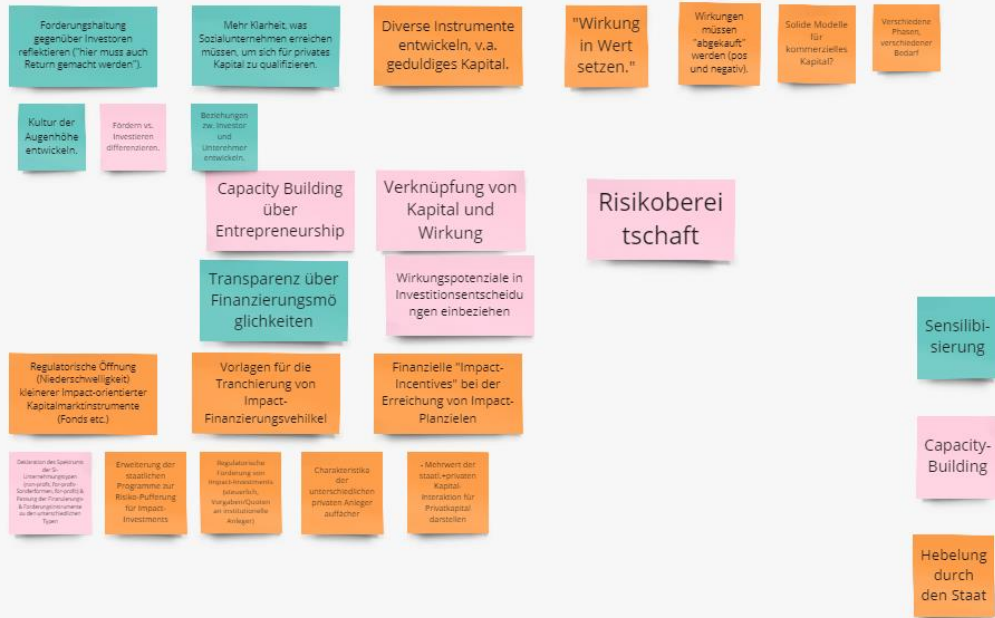
„Bereitstellung von Ressourcen orientiert an Wirkungschancen“

„Kalkulation von Erträgen mit Rücksicht auf unbezahlten Vorleistungen (Kostenseite) und nicht monetarisierten Effekten (Ertragsseite)“



2.2. Mobilisierung von Privatkapital

2: Mobilisierung von Privatkapital



2: Mobilisierung von Privatkapital



Leitfrage A: Worauf wir in den nächsten Jahren hinarbeiten sollten, ist ein Finanzierungs-Ökosystem indem ... gegeben ist. (ergänze den Satz)

Leitfrage B: Welche Interventionen erscheinen als prioritär, um die gesammelten Qualitäten zu verwirklichen?



2.2. Segmentierung der Antworten

In dieser Gruppe fanden sich die zweitmeisten Teilnehmenden wieder. Die Teilnehmenden brainstormten, wie die Rahmenbedingungen und Qualitäten für ein Handlungsfeld zur Mobilisierung von mehr Privatkapital für SI gestaltet sein sollten.

Grundsätzlich ließen sich die Ideen der Teilnehmenden in drei verschiedene Themenbereiche segmentieren:

- 1. Hebelung durch den Staat** (14 Antworten | ~44%)
Innovative Finanzierungsinstrumente durch den Staat sollen Privatkapital hebeln und für SI mobilisieren.
- 2. Sensibilisierung** (11 Antworten | ~34%)
Bei Privatkapitalgebenden soll das Verständnis für Wirkungsmessung und Sozialen Innovationen generell gestärkt werden.
- 3. Capacity Building** (7 Antworten | ~22%)
Privatkapitalgebende und Soziale Innovator:innen brauchen mehr Unterstützung und Ressourcen, um zueinander zu finden.



2.2. Interpretation und Beispiel-Zitate

Folgende Forderungen/Wünsche/Interventionen wurden im zweiten Handlungsfeld genannt:

1. Das Bewusstsein für wirkungsorientiertes investieren muss gestärkt werden durch **Sensibilisierungsarbeit** mittels Campaigning, Leuchtturmprojekten und wissenschaftlichen Studien zur Wirkung von SI.

Beispiel-Zitate:

„Leuchtturmprojekte aufbauen“

„Bewusstsein für wirkungsorientiertes Investieren“

2. Es braucht **Capacity-Building** sowohl auf Seiten der kommerziellen Finanzierer als auch der Innovator:innen.

Beispiel-Zitate:

„Wirkungspotenziale in Investitionsentscheidungen einbeziehen“

„Capacity Building über Entrepreneurship“

3. Es sollen **Hebelpunkte** identifiziert werden, um mehr **kommerzielles Kapital zu mobilisieren.**

Beispiel-Zitate:

„Erweiterung der staatlichen Programme zur Risiko-Pufferung für Impact-Investments“

„Regulatorische Öffnung (Niederschwelligkeit) kleinerer Impact-orientierter Kapitalmarktinstrumente (Fonds etc.)“



2.3. Fördern von Kollaborativem Wirken

3: Fördern von kollaborativem Wirken / Collective Impact



3: Fördern von kollaborativem Wirken / Collective Impact

Kommentare



Leitfrage A: Worauf wir in den nächsten Jahren hinarbeiten sollten, ist ein Finanzierungs-Ökosystem indem ... gegeben ist. (ergänze den Satz)

Leitfrage B: Welche Interventionen erscheinen als prioritär, um die gesammelten Qualitäten zu verwirklichen?



2.3. Segmentierung der Antworten

In dieser Gruppe fanden sich die drittmeisten Teilnehmenden wieder. Die Teilnehmenden brainstormten, wie die Rahmenbedingungen und Qualitäten für ein Handlungsfeld zur Förderung von kollaborativem Wirken / Collective Impact gestaltet sein sollten.

Grundsätzlich ließen sich die Ideen der Teilnehmenden in drei verschiedene Themenbereiche segmentieren:

- 1. Fokus auf verschiedenen Phasen** (7 Antworten | ~47%)
Für ein funktionierendes Finanzierungökosystem müssen Brücken zwischen Phasen und Akteuren gebaut werden.
- 2. Kollaborative Förderung** (5 Antworten | ~33%)
Verschiedene Akteursgruppen sollen auf Augenhöhe gebracht werden und Wirkungspartnerschaften gefördert werden.
- 3. Sonstige** (3 Antworten | ~20%)



2.3. Interpretation und Beispiel-Zitate

Folgende Forderungen/Wünsche/Interventionen wurden im dritten Handlungsfeld genannt:

1. Ein **Finanzierungsökosystem** muss in den Mittelpunkt gestellt werden und **integriert gestaltet** werden. Dafür **müssen Brücken zwischen Phasen und Akteuren** gebaut werden.

Beispiel-Zitate:

- „Brückenbauen zwischen Phasen und Akteuren“
- „Brücke zwischen Projekt zur Markteinführung“
- „Finanzierungssystem integrativ gestalten“

2. Es braucht mehr **Incentivierung**, um im Rahmen einer gemeinsamen Mission durch **kollaborative Instrumente** Wirkungspartnerschaften **auf Augenhöhe** zu ermöglichen, bspw. **Matching-Plattformen**.

Beispiel-Zitate:

- „Matching Plattformen“
- „Direktkontakte zw. Innov./Privat und Institutionellen Anlegern“
- „Gemeinsame Innovationsentwicklung“



Übung 3: Weitere Zusammenarbeit in der Taskforce FSI



3.1. Segmentierung der Antworten

Diese abschließende Übung diente dazu, die präferierten Rahmenbedingungen einer weiteren Zusammenarbeit im Rahmen der Taskforce FSI abzufragen.

Grundsätzlich ließen sich die Antworten (Total: 37) in vier verschiedene Themenbereiche segmentieren:

- 1. Operativ** (17 Antworten | ~37%)
Wünsche betreffend operative Durchführung von Taskforce-Veranstaltung
- 2. Geltungsbereich** (9 Antworten | ~20%)
Anmerkungen zum Geltungsbereich und Diskussionsrahmen der Taskforce
- 3. Zusammenarbeit** (13 Antworten | ~28%)
Wünsche zu den Rahmenbedingungen und Werte bei der Zusammenarbeit in Taskforce
- 4. Zielsetzung** (7 Antworten | ~15%)
Kommentare zur Zielsetzung der Taskforce





3.1. Interpretation und Beispiel-Zitate (1/2)

Für den weiterführende Taskforce-Prozess wünschen sich die Teilnehmenden:

1. ein **solides operatives Management** des Prozesses mit Zusendung von Dokumenten mit genügend Vorlaufzeit und klaren Erwartungen.

Beispiel-Zitate:

„keine Agenda vorab (2-3 Tage vorher)“

„zu lange Workshops (2h max)“

„ausschließlich online-Meetings“

2. ein **klarer Geltungsbereich** für die Arbeitsergebnisse, der die Vielfalt der verschiedenen Akteure im SI-Ökosystem berücksichtigt.

Beispiel-Zitate:

„weiterhin sehr abstrakte Definition von SI und kein Austausch darüber“

„rein non-profit orientiert sein...“



3.1. Interpretation und Beispiel-Zitate (2/2)

Für den weiterführende Taskforce-Prozess wünschen sich die Teilnehmenden:

3. eine **integrative und faire Zusammenarbeit**, bei der alle Stakeholder **eine** Stimme gegeben wird.

Beispiel-Zitate:

*„Unklarheit über Anforderungen und Bedarfe aller Stakeholdergruppen“
„zu häufig wird Einzel-meinungen viel Platz eingeräumt“*

4. klar **definierte Zielsetzung** der Arbeitspakete. Taskforce soll **umsetzungsorientiert** sein.

Beispiel-Zitate:

*„Ergebnis des Projektes bleibt ein Strategiepapier “
„ausschließlich theoretisch/keine Umsetzungsperspektive“
„nicht ergebnis-orientiertes Arbeiten“
„Ausschließlich Austausch, keine Umsetzung der Ergebnisse“*

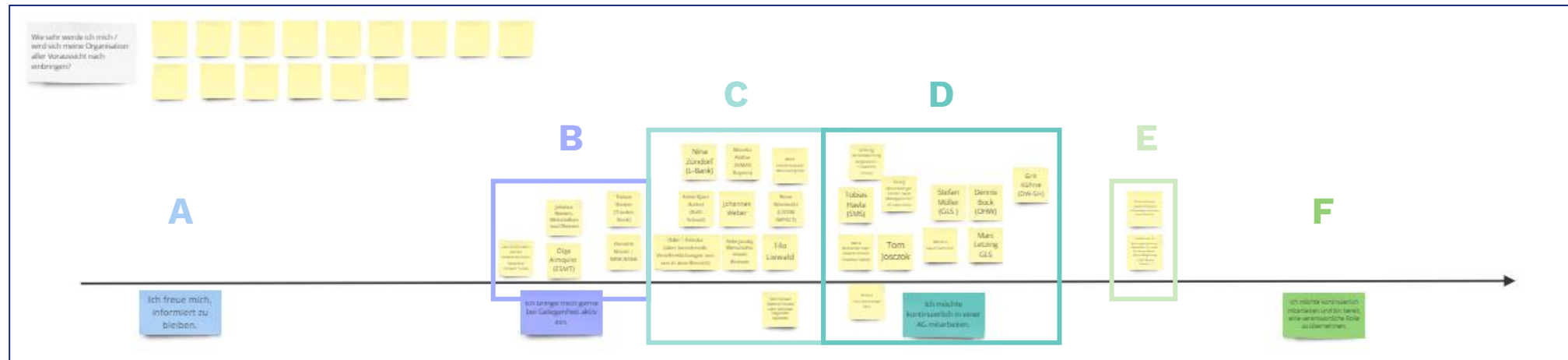
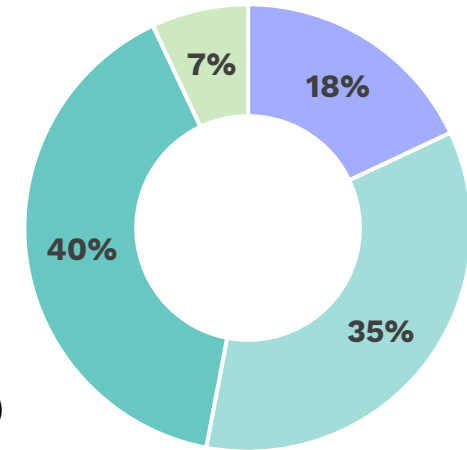


3.2. Verteilung der Antworten

Die finale Übung beabsichtigte, das weitere Engagement der Workshop-Teilnehmenden im Taskforce-Prozess abzuschätzen.

Die Antworten (total: 28) ließen sich auf folgendem Spektrum ansiedeln:

- A. Ich freue mich informiert zu bleiben. (0 Antworten | 0%)
- B. Ich bringe mich gerne bei Gelegenheit aktiv ein. (5 Antworten | ~18%)
- C. Zwischen B und D (10 Antworten | ~35%)
- D. Ich möchte kontinuierlich in einer AG mitarbeiten. (11 Antworten | ~40%)
- E. Zwischen D und F (2 Antworten | ~7%)
- F. Ich bin bereit, eine verantwortliche Rolle zu übernehmen. (0 Antworten | 0%)





Fazit



Fazit (1/2)

Folgende zentrale Erkenntnisse wurden aus den Workshopergebnissen gewonnen:

- Es bedarf mehr Klarheit über bestimmte **Definitionen** im SI-Kontext (wie bspw. Innovationsbegriff, Phasen, Marktorientierung etc.) und die **Erarbeitung von gemeinsamen, grundsätzlichen Werten**.
- SI brauchen **innovative Förder- und Finanzierungsansätze**, die gesellschaftliche Wirkung einer sozial-innovativen Organisation **investitions-, förder- und kapitalmarktrelevant** machen. Bedingung dafür sind einheitliche Kriterien zur **Wirkungsmessung** und Analyse von Wirkungskennziffern.
- Das **öffentliche Förderinstrumentarium** sollte **weiterentwickelt** werden, sodass es **akteursoffen** und sowohl für **frühe als auch spätere Phasen** im Lebenszyklus einer SI ausgelegt ist.
- Um der sektorübergreifenden Eigenart von SI gerecht zu werden, braucht es Mechanismen, die Innovator:innen und Kapitalgebende zur **Kollaboration auf Augenhöhe incentivieren** und dabei helfen, **Brücken sowohl zwischen Phasen als auch zwischen verschiedenen Akteursgruppen** zu bauen.



Fazit (2/2)

Folgende zentrale Erkenntnisse wurden aus den Workshopergebnissen gewonnen:

- Neben **Sensibilisierung und Hilfestellungen** in Bezug auf die Finanzierung von SI, braucht es weitere Anreize **für private Kapitalgebende**, in SI zu investieren, sodass es zu mehr **Hebelung von Privatkapital** für SI kommt.
- Die *Taskforce FSI* soll Raum für **sektorübergreifenden Austausch** bieten, der mittels **Kompetenzaufbau** und **Wertebildung** das Finanzierungssystem für SI in DE stärkt.
- Die *Taskforce FSI* soll **umsetzungsorientiert, pragmatisch sowie praxisnah** sein und durch **klare Zielsetzung** und **solider operativer Begleitung** zur Weiterentwicklung von Finanzierungsmechanismen für SI beitragen.

